



Genehmigtes Protokoll der Sitzung Senat/006/2012 am 19.12.2012

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 20:05 Uhr
Sitzungsort: Senatssaal, Schlossplatz 2

Anwesende:

Rektoratsmitglieder

Frau Professorin Dr. Cornelia Denz

Herr Professor Dr. Stephan Ludwig

Frau Dr. Marianne Ravenstein

Herr Matthias Schwarte

Hochschullehrer

Herr Professor Dr. Albrecht Beutel

Herr Professor Dr. Tillmann Buttschardt

Herr Professor Dr. Dr. Ludger Figgenger

Herr Professor Dr. Reinhard Hoeps

Herr Professor Dr. Hans-Jürgen Kirsch

Herr Professor Dr. Gernot Münster

Herr Professor Dr. Janbernd Oebbecke

Herr Professor Dr. Georg Peters

Herr Professor Dr. Johannes Roth

Herr Professor Dr. Norbert Sachser

Herr Professor Dr. Tomas Tomasek

Frau Professorin Dr. Pienie Zwitterlood

Akademische Mitarbeiter

Herr Dr. Ulrich Kathöfer

Herr Dr. Bernhard Marschall

Herr Dr. Oliver Rubner

Frau Dr. Katrin Späte

Studierende

Herr Nils Buchholz

Vertreter für Prof. Großbölting

Vertreter für Prof. Fuchs

anwesend bsi 17:50 Uhr

anwesend bis 19:00 Uhr

anwesend ab 17:23 Uhr

Herr Lars Dietrich

Firma Anna Hoppenau

Herr Christian Kraef

Herr Jörg Rostek

Weitere Mitarbeiter

Frau Anna Gausling

Herr Manfred Krause

Herr Heinz Rensmann

Dekane

Herr Professor Dr. Reinhard Achenbach

Herr Professor Dr. Markus Donath

Herr Professor Dr. Reinhard Feiter

Herr Professor Dr. Volker Gehrau

Herr Professor Dr. Jürgen Heidrich

Herr Professor Dr. Manfred Holodynski

Herr Professor Dr. Johannes Kerp

Herr Professor Dr. Christian Pietsch

Herr Professor Dr. Dirk Prüfer

Herr Professor Dr. Bart Jan Ravoo

Herr Professor Dr. Wilhelm Schmitz

Herr Prof. Dr. Martin Stein

Herr Professor Dr. Christoph Watrin

Personalräte

Herr Dr. Detlef Berntzen

Herr Frank-Peter Kaup

Herr Dr. Ulrich Plate

Schwerbehindertenbeauftragte

Frau Ursula Bäumker

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Professorin Dr. Maike Tietjens

AStA-Vorsitzende/r

Herr Christian van Bebber

Vertreterin für Herrn Buchholz bis 17:23 Uhr

anwesend bis 18:40 Uhr

Vertreter für Herrn Buch

Mitglieder der Universitätsverwaltung

Frau Dr. Susanne Klöpping

Frau Lena Mörtenkötter

Öffentlicher Teil

TOP 1 **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen festgestellt.
Ferner wird für Herrn Friedrich Bach Rederecht zu TOP 10 beantragt.

TOP 2 **Protokolle** **Genehmigtes Protokoll der Sitzung 004/2012 am 04.07.2012** **Protokollentwurf der Sitzung 005/2012 am 24.10.2012**

Der Protokollentwurf der Sitzung Senat/005/2012 am 24.10.2012 wird mit einer Änderung zu TOP 04 genehmigt.

TOP 3 **Bericht des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende berichtet über die Maßnahmen in Eilkompetenz. Die Gruppensprecher haben folgende Berufslisten einstimmig beschlossen:

- W3-Professur für "Öffentliches Recht unter Berücksichtigung des Öffentlichen Wirtschaftsrechts", Nachfolge Prof. Dr. Ehlers, im Fachbereich 03 - Rechtswissenschaftliche Fakultät
- W3-Professur für "Öffentliches Recht, insb. Öffentliches Baurecht, Umwelt- und Planungsrecht (Nachfolge Prof. Dr. Jarass), im Fachbereich 03 - Rechtswissenschaftliche Fakultät.

Ferner berichtet der Vorsitzende über eine Neuregelung i. S. Beratungsunterlagen für den öffentlichen Teil der Sitzung. Es gibt eine Absprache mit der Presse- und Informationsstelle der WWU, nach der die Senatsunterlagen des öffentlichen Teils bei Presseanfragen weitergegeben werden können.

TOP 4 **Bericht des Rektorats**

Prorektor Ludwig berichtet zu folgenden Themen:

- **Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Preise 2013**
Doppelter Erfolg in den Geistes- und Naturwissenschaften: Thomas Bauer, Professor für Islamwissenschaft und Arabistik, erhält den wichtigsten Forschungsförderpreis in Deutschland ebenso wie Frank Glorius, Professor für Organische Chemie. Die Auszeichnung ist mit je 2,5 Millionen Euro dotiert.
- **Nach Nachwuchswissenschaftler in NRW-Akademie**
Mit dem Chemiker Dr. Pol Besenius, der Biomedizin-Ethikerin Dr. Alena Buyx und der Philologin Susanne Paulus nimmt die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste drei herausragende junge Nachwuchswissenschaftler in das Junge Kolleg auf.
- **Professorin des Jahres 2012**
Rund 800 Professorinnen und Professoren standen in diesem Jahr in vier Kategorien zur Wahl: Wirtschaftswissenschaften/Jura, Geistes-, Gesellschafts- und

Kulturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften/Informatik und Naturwissenschaften/Medizin. Eine sechsköpfige Jury legte die Sieger fest, die vor allem unter Beweis stellen mussten, dass sie die Studierenden optimal auf den Beruf vorbereiten. Prorektorin Denz wurde in der in der Kategorie Naturwissenschaften/Medizin gekürt.

- **NRW-Innovationspreis**

Frau Prof. Dr. Stollberg-Rilinger wurde in der Kategorie "Ehrenpreis" für ihre herausragenden Leistungen in der geschichtswissenschaftlichen Forschung geehrt. Die Ehrung gehört zu den bedeutendsten deutschen Forschungspreisen und wurde am 26.11.2012 in Düsseldorf verliehen.

- **Bewilligung Graduiertenkolleg**

- **Bewilligung Transregio SFB**

- **Exzellenzcluster CiM**

Das Exzellenzcluster CiM wurde am 15.12.2012 feierlich eröffnet und die Arbeiten aufgenommen.

- **Zentrum für Islamische Theologie**

Feierliche Eröffnung des Zentrums für Islamische Theologie Münster/Osnabrück mit Frau Bundesministerin Schavan am 30.10.2012

- Begrüßung und Moderation des **Fachkollegiatenlunches** (der Geistes- und Gesellschaftswissenschaftler/innen) am 14.12.2012

Prorektorin Denz berichtet

- zur **Begrüßung der ausländischen Erstsemester** und neuen Doktorandinnen und Doktoranden am 16.11.2012. Insgesamt haben in diesem Jahr rund 1.100 ausländische Studierende, darunter auch Promotionsstudierende, erstmals ein Studium an der Westfälischen Wilhelms-Universität aufgenommen, etwa 800 davon im Wintersemester. An der WWU sind nun nahezu 120 Nationen vertreten.
- zum Festakt „**Summa cum laude-Ehrung**“ am 07.12.2012
Von insgesamt 700 Promotionen an der WWU wurden 117 mit der Bestnote summa cum laude abgeschlossen.
- zur **Santander-Stiftung**
Die Santanderbank hat eine neue Stiftung gegründet. Die WWU hat verschiedene Projekte zur Förderung aus der Santander-Stiftung angemeldet und eine Förderungsbestätigung erhalten. Insgesamt wird jährlich eine Fördersumme von 200 000 € für die nächsten drei Jahre bereitgestellt.

Prorektorin Ravenstein berichtet zu

- **Vergabe der Deutschlandstipendien im Studienjahr 2012/13**

Die Vergabe der Deutschlandstipendien zum Wintersemester 2012/13 ist abgeschlossen. Zum 1. Oktober 2012 konnten 118 Deutschlandstipendien vergeben werden. Insgesamt haben 979 Studierende 1.232 Bewerbungen um ein Deutschlandstipendium eingereicht. Eine Mehrfach-Bewerbung (2-Fach-Bachelor oder auf einen ausgeschriebenen Förderer und im Fachbereich) war möglich. Bereits im Juli 2012 konnte die Weiterförderung von 78 Kandidatinnen und Kandidaten positiv beschieden werden. Am 24. Januar 2013 findet an der WWU eine Stipendienfeier statt, zu der alle Stipendiaten und Stifter eingeladen werden.

- 26.11.2012 **Sportlerehrung**

106 Studierende nahmen mit Erfolg an verschiedenen nationalen und internationalen Hochschulmeisterschaften teil. Im besonderen Maße förderte die WWU als „Partnerhochschule des Spitzensports“ 2012 in Zusammenarbeit mit dem

Hochschulsport rund 60 Kaderathleten.

- 05.12.2012 konstituierende Sitzung der **Kommission für Lehre, Studienreform und studentische Angelegenheiten**
- **Masterplätze im WS 2012/13**

Im Wintersemester 2012/13 wurden an der WWU 37 zulassungsfreie und 23 zulassungsbeschränkte Masterstudiengänge sowie Master of Education-Studiengänge für alle Schularten (inkl. Sonderpädagogik) mit insgesamt 26 Fächern angeboten. In den 37 **zulassungsfreien Studiengängen** haben sich innerhalb der Einschreibefrist 417 von 793 Bewerber(innen) eingeschrieben. In den 23 **zulassungsbeschränkten Studiengängen** standen insgesamt 749 Studienplätze zur Verfügung. Insgesamt lagen bis zum Bewerbungsschluss am 15. Juli 7.325 Bewerbungen vor. Die höchsten Bewerber-Platz-Relationen konnten dabei die Studiengänge „Psychologie“ (15,7 Bewerber pro Studienplatz), „Molekulare Biomedizin“ (14,7 Bewerber pro Studienplatz) sowie „Volkswirtschaftslehre“ (12,1 Bewerber pro Studienplatz) verzeichnen. Bis zum Fristende wurden 755 Studierende in zulassungsbeschränkte Masterstudiengänge eingeschrieben. Wie in den Vorjahren wurden Bachelorabsolventinnen und -absolventen des Modellversuchs gestufte Lehrerbildung bei Vorliegen der Voraussetzungen auf Auftrag direkt in die entsprechenden **Master of Education-Studiengänge** umgeschrieben. Bis zum Fristende konnten insgesamt 758 Studierende umgeschrieben werden, davon 397 für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, 288 für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen und 73 Studierende für das Lehramt an Berufskollegs.

Kanzler Schwarte berichtet zur

- **Zukunft der HIS GmbH**

Der Bund zieht sich aus der Finanzierung der HIS GmbH zurück. Die Zukunft der HIS ist damit ungewiss. Derzeit bewirbt die HIS die Möglichkeit einer Genossenschaft. Das Rektorat wird sich in 2013 mit dem weiteren Vorgehen beschäftigen. Derzeit arbeitet die WWU mit den alten HIS-Produkten weiter wie bisher.

Aus der Gruppe der Studierenden gibt es eine Nachfrage zu einem Rektoratsprotokoll. Demzufolge habe sich das Rektorat in seiner Sitzung am 08.11.2012 mit der Zurverfügungstellung von Flächen der WWU für Aktionen der Microsoft Deutschland GmbH beschäftigt. Prorektorin Ravenstein erläutert hierzu, dass das Ergebnis einer vertragsrechtlichen Prüfung noch nicht vorliegt. Das Rektorat hat in seiner Sitzung lediglich das eingereichte Angebot erörtert. Eine Beschlussfassung des Rektorats steht noch aus.

Zum Bericht der Prorektorin für Lehre und studentische Angelegenheiten gibt es Nachfragen zu den Bewerberplatzrelationen anderer Hochschulen, zu den Mehrfachbewerbungen sowie zum Umgang mit Fächern, in denen keine Einschreibungen in Masterstudiengänge erfolgt sind. Desweiteren wird die Frage gestellt, wie viele der 7.325 Bewerber für zulassungsbeschränkten Master-Programme bzw. der für ein Master-Programm Zugelassenen ihren Bachelor in Münster abgeschlossen haben. Die Prorektorin wird diesen Fragen nachgehen und sie – sobald verfügbar – dem Senat vorlegen.

Die Studierenden bitten das Rektorat um Bekanntgabe der Zusammensetzung der eingerichteten Experten-AGen. Es wird kurz das Prozedere der Zusammensetzung der Arbeitsgemeinschaften besprochen. Das Rektorat wird dem Protokoll die gewünschte Auflistung beifügen.

Bericht des Rektorats - Studien-/Prüfungs-/Habilitationsordnungen; Einrichtung und Einstellung von Studiengängen

Vorlage: 2012/0790

Bericht des Rektorats - Übersicht Drittmittel, Auszeichnungen und Preise

Vorlage: 2012/0864

Zahl der Masterplätze und Zahl der Bewerbungen im WS 2012/13

Vorlage: 2012/0827

Beschlusstagesordnungspunkte

TOP 5 Neuwahl der stellvertretenden Mitglieder für die Finanzkommission des Senats

Vorlage: 2012/0832

Beschluss:

Der Senat wählt folgende Personen zu stellvertretenden Mitgliedern für die Finanzkommission des Senats für die für die Amtszeit bis zum 30.09.2014 (Studierende bis zum 30.09.2013):

Aus der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Herr Dr. Torsten Prinz, FB 14

Aus der Gruppe der Studierenden

Herr Marko Farwick, FB 06

Aus der Gruppe der weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Frau Sabine Otto, Abt. 5.1

Die Gruppe der Hochschullehrer/innen verzichtet auf die Benennung von Stellvertretern.

TOP 6 Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds aus der Gruppe der Studierenden in die Kommission für Lehre, Studienreform und studentische Angelegenheiten

Vorlage: 2012/0831

Beschluss:

Aus der Gruppe der Studierenden wird Herr Sebastian Illigens (FB 08) zum stellvertretenden Mitglied in die Kommission für Lehre, Studienreform und studentische Angelegenheiten für die Amtszeit bis zum 30.09.2013 gewählt.

TOP 7 Nachwahl von stellvertretenden Mitgliedern aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer für die Rektoratskommission für wissenschaftlichen Nachwuchs

Vorlage: 2012/0836

Beschluss:

Der Senat schlägt für die Rektoratskommission für wissenschaftlichen Nachwuchs für die Amtszeit bis zum 30.09.2014 folgende Mitglieder aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer als stellvertretende Mitglieder vor:

1. Herr Prof. Dr. Albrecht Beutel, FB 01
2. Herr Prof. Dr. Raimar Wulkenhaar, FB 10
3. Herr Prof. Dr. Dominik Eder, FB 12

TOP 8 Wahl einer Beraterin für die Gleichstellungsbeauftragte der WWU aus der Gruppe der Studierenden - Hier: Wiederwahl von Frau Claudia Cramer
Vorlage: 2012/o830

Beschluss:

Der Senat wählt Frau Claudia Cramer zur Beraterin der Gleichstellungsbeauftragten der WWU aus der Gruppe der Studierenden für die Amtszeit von einem Jahr.

TOP 9 Erweiterungsfach zu Bachelor-/Masterstudiengängen gemäß LABG 2009
Hier: Ergänzung der Rahmenprüfungsordnungen für Bachelorprüfungen und Masterprüfungen

Vorlage: 2012/o870

Auf der Grundlage der Vorlage wird ausführlich die Sach- und Rechtslage im Zusammenhang mit Erweiterungsfächern zu Bachelor-/Masterstudiengängen gemäß LABG 2009 erörtert.

Herr Dr. Weiß erläutert ergänzend, dass in den zur Zustimmung vorliegenden Entwürfen zur Ergänzung der einschlägigen Rahmenprüfungsordnungen dem Grundsatz Rechnung getragen werde, ein Ergänzungsfach nur innerhalb der vorhandenen Kapazitäten der WWU zuzulassen, d. h. in Fächern, die im ersten Fachsemester zulassungsfrei sind. Die vorgesehene Einschreibung in ein Ergänzungsfach erst ab dem 3. Fachsemester sei darüber hinaus eine tragfähige Lösung basierend auf den bisherigen Erfahrungswerten.

In der sich anschließenden Diskussion wird auf einen Kopierfehler in der Ergänzung der Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real- und Grundschulen vom 6. Juni 2011, § 23 a Abs. 3 c) hingewiesen und um Korrektur gebeten. Ferner wird die Gleichbehandlung von Bachelor-Absolventinnen und Bachelor-Absolventen in lehrerbildenden Studiengängen, die diesen Abschluss außerhalb der WWU mit einem Ergänzungsfach erlangt haben und sich im Rahmen ihres Master-Studienganges an der WWU um die Einschreibung für ein Ergänzungsfach im Master bewerben thematisiert. Da diese Frage nach Ansicht einiger Senatsvertreter/innen nicht ausreichend geklärt ist wird die Beschlussfassung vertagt.

TOP 10 Beteiligung an der Datenerhebung für das CHE-Ranking

Der Vorsitzende schlägt folgendes Vorgehen vor: Jeder Antragsteller erhält kurz die Möglichkeit der Präsentation seiner Antrags. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

Herr Dr. Rubner erläutert anhand der Vorlage 2012/o861 den Antrag der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Folgender Sachverhalt soll erörtert werden: Soll die Universität Münster, wie es eine Reihe anderer Hochschulen bereits getan haben, den Fachbereichen empfehlen, sich in Zukunft nicht mehr an der Datenerhebung für das CHE-Ranking zu beteiligen?

Er geht insbesondere auf die Kritik der DGS an der Durchführung des CHE-Rankings und auf den Aufwand der Datenerhebung in den Fachbereichen ein.

Herr Kraef erläutert den Antrag der Studierenden. Die Studierenden sprechen sich dafür aus, dass die WWU ihren Fachbereichen und Instituten empfiehlt, sich künftig nicht mehr an der Datenerhebung für das CHE-Ranking zu beteiligen. Er geht primär auf die mangelnde Validität der Daten ein, äußert Kritik an der Methodik und an der vereinfachenden, zu unterkomplexen und damit irreführenden Darstellung der Ergebnisse des Rankings.

Herr Bach erläutert den eingebrachten Antrag des AStA und berichtet, dass dieser seinen Antrag zurückzieht und den vorliegenden Antrag aus der Gruppe der Studierenden unterstützt.

Die Gruppe der Hochschullehrer/innen teilt mit, dass im Falle der Ablehnung des Antrags der Studierenden, die Gruppe einen weiteren Antrag zur Geschäftsordnung und Abstimmung vorbringen wird.

An die Präsentation der Anträge aus den verschiedenen Gruppen schließt sich ein ausführlicher Meinungsaustausch an. Es werden vor allem Zweifel an der Validität der Daten, die Bedeutung der Rolle des CHE-Rankings, Methodikfehler in Rankings allgemein sowie die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen bei der Befragung der Studierenden diskutiert.

Die Mitglieder des Rektorats argumentieren, dass eine Verweigerung an der Beteiligung keine Änderung bewirke. Aufgrund der differenzierten Haltungen in den unterschiedlichen Fachbereichen bleibt das Rektorat bei seiner Empfehlung an die Fachbereiche und Fächer, sich an den Befragungen im Rahmen des CHE-Rankings zu beteiligen.

Die Rektoratsmitglieder erläutern, dass die Ergebnisse des CHE-Rankings keinerlei Einfluss auf Akkreditierungs- und Reakkreditierungsverfahren haben. Das Ranking beeinflusst in keiner Weise Entscheidungen des Rektorats.

Richtiggestellt wird seitens des Rektorats, dass die datenschutzrechtlichen Bestimmungen bei der Befragung der Studierenden eingehalten werden.

Die Rednerliste wird einvernehmlich geschlossen. Die Studierenden beantragen geheime Abstimmung. Die Sitzung wird zur Vorbereitung der Abstimmung kurz unterbrochen.

Beschluss:

Der Antrag der Studierenden wird mit 7 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen abgelehnt.

Die Gruppe der Hochschullehrer/innen stellt daher – wie zuvor angekündigt – folgenden Antrag zur Abstimmung:

Der Senat empfiehlt, den Fachbereichen und Fächern die Entscheidung zu überlassen, sich an der Befragung im Rahmen des CHE-Ranking zu beteiligen. Gleichzeitig wird das Rektorat aufgefordert, die vorgebrachten Bedenken an der Durchführung des Rankings über die Hochschulrektorenkonferenz an das Centrum für Hochschulentwicklung heranzutragen.

Beschluss:

Der Antrag der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer wird mit 15 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Beteiligung an der Datenerhebung für das CHE-Ranking - Antrag der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Vorlage: 2012/0861

Beteiligung an der Datenerhebung für das CHE-Ranking - Antrag der Studierenden

Vorlage: 2012/0860

Beteiligung an der Datenerhebung für das CHE-Ranking - Antrag des Allgemeinen Studierendenausschuss

Vorlage: 2012/0909

CHE-HochschulRanking 2013: Aktueller Sachstandsbericht

Vorlage: 2012/0887

TOP 11 Internationalisierungsstrategie der WWU

Vorlage: 2012/0498

Prorektorin Denz stellt den vorgelegten Entwurf i.S. Internationalisierungsstrategie der WWU als Ausgangspunkt für die Außendarstellung bzw. für die Entwicklung einer inneren Systematisierung vor. Die darin definierten strategischen Ziele und weiterführenden Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele sollen Grundlage für die daraus folgenden Feinabstimmungen in den einzelnen Fachbereichen sein.

Beschluss:

Der Senat nimmt die Internationalisierungsstrategie für die Westfälische Wilhelms-Universität in der vorgelegten Fassung zustimmend zur Kenntnis.

Erörterungstagesordnungspunkte

TOP 12 Abschlussbericht der WWU zur Umsetzung der forschungsorientierten Gleichstellungsstandards der DFG

Vorlage: 2012/0883

Frau Prof. Tietjens berichtet, dass die WWU von der DFG aufgefordert worden ist, bis zum 31. Januar 2013 einen Abschlussbericht zur Umsetzung der forschungsorientierten Gleichstellungsstandards vorzulegen. Neben dem vorliegenden 18-seitigen Berichtsteil verlangt die DFG konkrete statistische Daten zur Entwicklung der Repräsentanz von Frauen in Studium, Wissenschaft und in Leitungspositionen - sowohl für die Universität insgesamt als auch für die einzelnen Fachbereiche.

Der vorliegende Abschlussbericht wurde bereits vom Rektorat zustimmend zur Kenntnis genommen und die gewünschten Änderungen entsprechend eingearbeitet. Der Bericht soll nach zustimmender Kenntnisnahme grafisch von „Goldmarie“ (Design-Agentur aus Münster) gestaltet und im Januar mit einem von der Rektorin, dem Kanzler und der Gleichstellungsbeauftragten unterzeichneten Begleitschreiben verschickt werden. Die DFG wird die Abschlussberichte aller Mitgliedshochschulen – wie bereits bei dem Zwischenbericht aus dem Jahr 2011 und dem Genderkonzept

aus dem Jahr 2009 – bewerten und für die künftige Vergabe von Forschungsmitteln heranziehen.

Es schließt sich ein kurzer Meinungsaustausch an, bei dem es vornehmlich um gendergerechte Sprache und Verbesserungsmöglichkeiten geht. Die Senatoren fassen folgenden

Beschluss:

Der Senat nimmt den Abschlussbericht der WWU zur Umsetzung der forschungsorientierten Gleichstellungsstandards der DFG zustimmend zur Kenntnis.

TOP 13 Jahresbericht zur Gleichstellungsarbeit an der WWU

Vorlage: 2012/0884

Frau Prof. Tietjens führt anhand der Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein. Im Jahresbericht werden die Ausgangslage, die Arbeitsschwerpunkte der Gleichstellungsbeauftragten, der stellvertretenden Gleichstellungsbeauftragten aus der Gruppe der weiteren Mitarbeiterinnen, sowie der Beraterin der Gleichstellungsbeauftragten aus der Gruppe der Studierenden erläutert.

Beschluss:

Der Senat nimmt den Jahresbericht zur Gleichstellungsarbeit zustimmend zur Kenntnis.

Der Vorsitzende bedankt sich im Namen der Senatoren bei der Gleichstellungsbeauftragten und ihrem Team für die erfolgreiche und gute (Zusammen-)Arbeit.

TOP 14 Wirtschaftsplan 2013 - 1. Lesung

Vorlage: 2012/0905

Kanzler Schwarte erläutert ausführlich die Vorlage zum Wirtschaftsplan anhand einer Präsentation. Er geht dabei auf die Planungen 2013 vor Konsolidierung, die Konsolidierungsbestandteile sowie die Investitionsplanung und –finanzierung ein. Ein ausgeglichener Erfolgsplan bei Beibehaltung der Fachbereichskonsolidierungsbeiträge 2012 ist möglich. Bereits jetzt umgesetzte Kürzungs-Maßnahmen in zentralen Bau- und Sachmittelbudgets greifen weiterhin. Er betont, dass die Konsolidierungsmaßnahmen in diesem Modell über 2013 hinaus ausgereizt sind.

Auf Wunsch der Studierenden wird die Einrichtung und Zusammensetzung der Experten AGs erläutert. Zielsetzung ist die Realisierung von Einsparpotential in Höhe von 10 % in Bereichen, die nicht unmittelbar Forschung und Lehre betreffen. Die Ergebnisse der Experten AGs wird Ende März 2013 erwartet. Prof. Gehrau berichtet über die Entsendung von jeweils drei Expert/inn/en für das jeweilige AG-Thema aus den Fachbereichen, bei der darauf geachtet wurde, dass insgesamt alle Fachbereiche in den AGs vertreten sind.

Prof. Backhaus berichtet zu der Arbeit der Finanzkommission des Senats. Aus Sicht der Kommission ist die Unsicherheit insbesondere bei der Einhaltung der Spardisziplin für die zentralen Budgets ein großes Thema. Die Frage der zweckgebundenen und freien Rücklagen, der Notwendigkeit von Ist-Zahlen zur Beurteilung der weiteren Vorgehensweisen und die längerfristig strukturellen Veränderungen werden ausführlich diskutiert. Sowohl Prof. Backhaus als auch Prof. Kirsch betonen als Mitglieder der Finanzkommission, dass strukturelle Maßnahmen greifen müssen. Es besteht Einigkeit, dass mittel- und langfristige Strukturmaßnahmen zum Schlie-

ßen der finanziellen Lücke unumgänglich und rasch ergriffen werden müssen, um eine nachhaltige Wirkung zu erzielen.

Der Senatsvorsitzende bringt die Erarbeitung eines „Plan B“ durch das Rektorat in die Diskussion, für den Fall, dass die von den Experten-AGs erarbeiteten Strukturmaßnahmen nicht derart greifen wie erhofft und wünscht für die nächste Sitzung die Nennung von Beispiel-Maßnahmen, die in den laufenden Experten-AGs diskutiert werden.

Das Risiko, dass die bewusst jenseits der Themen Forschung und Lehre angesiedelten Experten-AGs nicht in ausreichendem Maße nachhaltig erfolgreiche Strukturmaßnahmen erarbeiten, wird von mehreren Senatoren gesehen. Die Notwendigkeit, auch Forschung und Lehre betreffenden Maßnahmen umzusetzen wird nicht ausgeschlossen.

Prof. Peters ermutigt als Sprecher der Gruppe der Hochschullehrer/innen in diesem Zusammenhang ausdrücklich zu nachhaltigen Maßnahmen, auch wenn sie an einzelnen Stellen wehtun werden.

Die Senatoren diskutieren die Möglichkeit von Anreizsystemen für Sparmaßnahmen.

Der Senat wird sich in seiner Sitzung am 23.01.2013 erneut mit dem Wirtschaftsplan 2013 beschäftigen und eine Beschlussfassung vorbereiten.

TOP 15 Verschiedenes

Der Gruppensprecher der Studierenden berichtet zur Kampagne der Studierenden „Was wird wo gestrichen? – Dokumentation der Sparmaßnahmen der WWU Münster“ und verteilt hierzu den entworfenen Fragebogen. Die Studierenden beteiligen sich rege. Es wird die Bitte an die Senatoren geäußert, diese Kampagne weiter in den Fachbereichen zu bewerben.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.



Lena Mörtenkötter
(Protokollführer/in)



Prof. Dr. Janbernd Oebbecke
(Vorsitzende/r)